

Poppe Folkerts lichtet Anker zur „Prinzenreise“

TEIL 14 Der Prinz reicht dem Norderneyer Maler ohne Förmlichkeiten die Hand – auch Kapitän Vüllers freut sich über ihn

Kaiser Wilhelm II besucht überraschend die „Charlotte“, auf der Folkerts als Passagier mitfährt.

VON KARL WELBERS

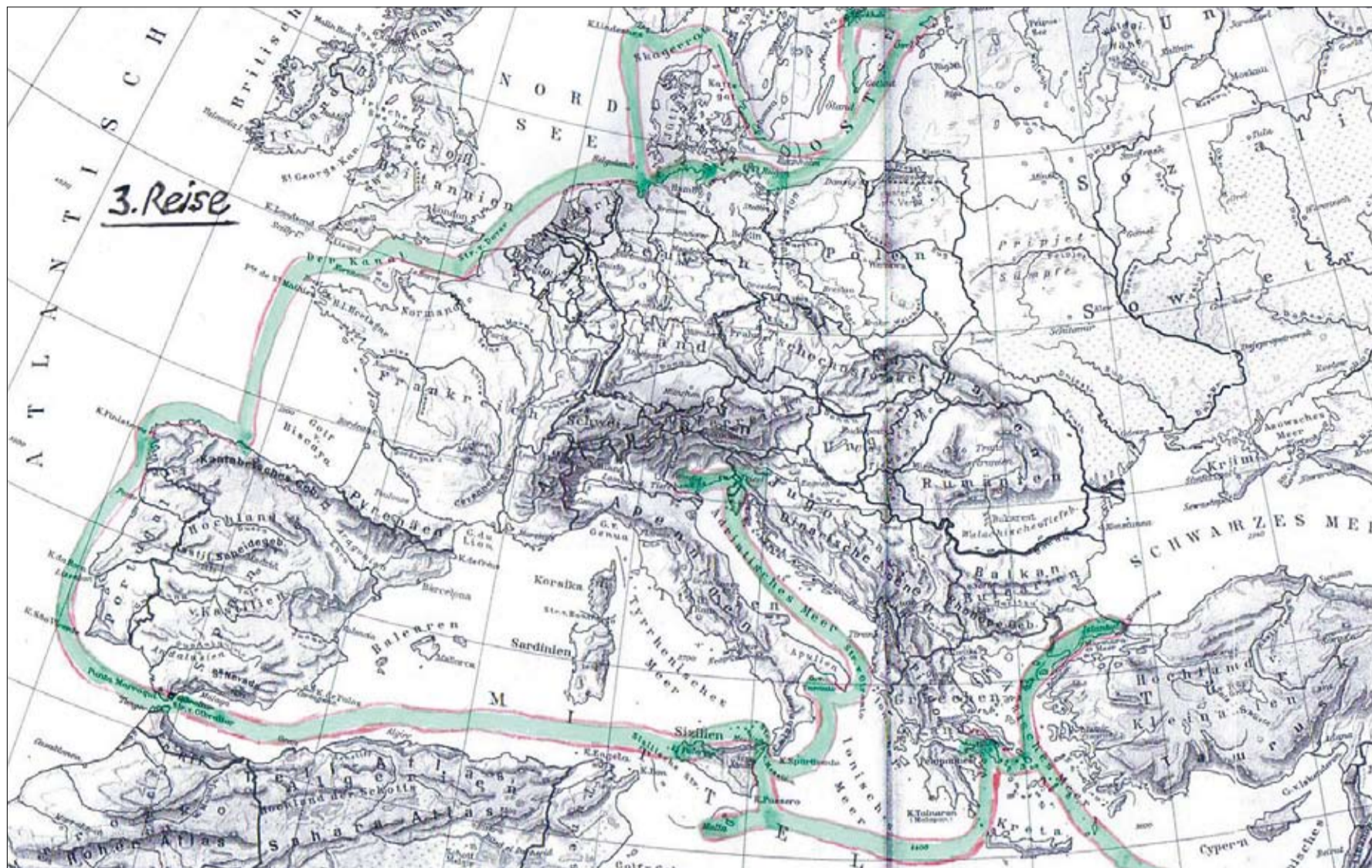
NORDERNEY – Man zieht in die Villa Syrena – keine hundert Schritte vom Wasser – und von der Terrasse aus sieht man die wunderbaren Mondscheinnächte, wie sie die schöne interessante Natur verherrlichen. Von hier aus kann Poppe Folkerts auch bei ungünstigem Wetter malen. Er wird bei seinen Sitzungen vor der Natur begleitet vom eifrigen Malschüler Engelhard. Es ist Mitte Januar und die Sonne scheint manchmal heiß und sie malen den ganzen Tag draußen.

Baden auf Capri

Vor Anfang März 1901 werde er wohl nicht nach Berlin kommen, schreibt er an Elise. Er nutzt die Gelegenheit zum Briefeschreiben immer dann, wenn Herr Engelhard seinen Mittagsschlaf hält.

Am 8. März 1901 ist Poppe Folkerts noch auf Capri – man kann schon baden und sich von der Sonne trocknen lassen – und schreibt der Schwester Elise in Berlin, dass elf Wochen so schnell dahingegangen seien und man sich bald wiedersehen werde.

Die Abreise nach Neapel über Sorrento und Pompeji stehe kurz bevor. Von dort



Poppe Folkerts' dritte Hochseereise vom Juli 1901 bis 15. März 1902 mit der SMS „Charlotte“, die gern als „Prinzenreise“ bezeichnet wird.

wird er am 19. März 1901 mit dem Schnelldampfer „Sach-

sen“ des Norddeutschen Lloyd die Heimreise über Genua, Southampton, Antwerpen nach Bremerhaven antreten.

Die dritte Hochseereise

Am 4. April 1901 ist Folkerts wieder auf Norderney. Bereits im Sommer des Jahres 1901 geht es wieder auf große Fahrt. Im Mai schon hält er die Bestätigung des Kaisers in Händen, dass er erneut an der Hochseereise der SMS „Charlotte“ teilnehmen darf.

Allerdings beschleichen ihn doch einige Bedenken, da die Reise schon in den ersten Tagen des Monats Juli beginnen soll. Er habe natürlich noch sehr viel zu tun, um bis dahin seklar zu sein. Das Hannoversche Museum habe ein größeres Bild gekauft und einige Aufträge sollen noch vor der Abreise fertiggestellt sein.

An einem Donnerstag, 5. Juli 1901, geht die Reise in Kiel los; ursprünglich war die Abfahrt für den 4. Juli geplant. „Unter Salut geht es zum Hafen hinaus...“, berichtet Poppe Folkerts. Alle hier liegenden Schiffe wünschen der SMS „Charlotte“ und der Besatzung eine gute Reise und Prinz Heinrich winkt mit seiner Mütze seinem Neffen hinterher. Bei der vorherigen Begrüßung an Bord trifft er überwiegend alte Bekannte und einige neue Gesichter. Die Herren in der Messe waren fidel und sangen – den neuen wurde er vorgestellt. Prinz Adalbert Ferdinand Benegar Viktor von Preußen (1884-1948) reichte ihm ohne große Förmlichkeiten die Hand und machte anerkennende Bemerkungen zu seinen Bildern. Auch der Kommandant des Schiffes – es war wie schon auf der zweiten Reise – wieder Kapitän zur See Vüllers, war offenbar hocheifrig über die erneute Mitreise des Künstlers, denn er besorgte Folkerts eine Kammer für sich alleine.

Am nächsten Tage sahen wir vor Saßnitz die SMY „Hohenzollern“ mit der Kaiserstandarte auslaufen, berichtet Poppe Folkerts.

„...Wir feuerten den üblichen Salut – welcher weithin über die See donnerte – die Mannschaft paradierte und brachte drei Hurras aus...“ Ein wenig später kam die I.M.Y. „Iduna“ – die Yacht der Kaiserin Auguste Viktoria – in Begleitung von drei Torpedoboote in Sicht.

Der Kaiser kommt

Am Abend gegen 17 Uhr lief die „Charlotte“ in Swinemünde ein. Auch die

kaiserlichen Schiffe erreichten später den Hafen von Swinemünde. Kurz vor Mitternacht kam überraschend Kaiser Wilhelm II. an Bord der „Charlotte“. In einer ersten und kurzen Ansprache an die Mannschaft sprach er ihnen seine Anerkennung aus. Mit einem „Gute Nacht Jungens – morgen wird eine Stunde länger geschlafen“ empfahl er sich.

Fortsetzung im nächsten Norderney KURIER



Kapitän zur See Vüllers in Aktion.

PRIVATFOTO

Kurz-Biografie



Poppe Folkerts geboren am 9. April 1875 als zweitältester Sohn des Baumeisters Folkert Janssen Folkerts und seiner Ehefrau Johanna Reemtdina geb. Meyer auf Norderney.

1897 Studienbeginn in der Meisterklasse bei Prof. Carl Saltzmann an der Berliner Kunstakademie. Danach an denen von Königsberg, Düsseldorf und Paris. Ausstellungen in Berlin, Kiel, Düsseldorf, Paris und Ostfriesland. Studienfahrten auf kaiserlichen Segelschiffen von Petersburg nach Norwegen, England über Malta bis Jerusalem und Konstantinopel.

1911 Kauf des Grundstücks am Südwesthörn von Norderney, auf dem 1913 das Turm-Atelier mit Wohnhaus – von den Norderneyern liebevoll „Malerturm“ genannt – entsteht. Im November 1940 wird der „Malerturm“ aus kriegsbedingten

Gründen bis auf das Erdgeschoss abgetragen.

1917 heiratet Poppe Folkerts auf Juist die Kapitänstochter Frida Wilken aus Westeraccumersiel; zwischen 1919 und 1930 werden die vier Kinder (Hanna, Frauke, Almut und Heiko) geboren. 1925 Gründer und jahrelang Vorsitzender des Norderneyer Seglervereins; Mitbegründer des Heimatvereins; er entwirft die Flagge und das Wappen seiner Heimatinsel Norderney.

In den folgenden Jahren unternimmt er – oftmals mit der gesamten Familie – zahlreiche Segeltörns im Norden Deutschlands, durch Holland, Belgien und den Rhein aufwärts. Er nimmt an namhaften Kunstausstellungen in Nordwestdeutschland teil und engagiert sich in den friesischen Kunst- und Kulturvereinen. 1949 im Herbst entstehen seine letzten Bilder in Rodenkirchen bei Köln am Rhein.

Am 31. Dezember 1949 stirbt Poppe Folkerts im 75. Lebensjahr am frühen Silvestermorgen und tritt am 4. Januar 1950 seine letzte Fahrt in See an. In Begleitung der Norderneyer Fischerflotte wird er vom Seenotrettungsboot „Norderney“ feierlich dem Meer übergeben.

KARL WELBERS



Der Autor Karl Welbers wurde 1940 in Kalkar am Niederrhein geboren. 1964 Diplom-Verwaltungswirt (FH). 1971 Kommunal-Diplom der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Köln. 1966 - 1976 Großgemeinde Rodenkirchen bei Köln am Rhein – Leiter der Hauptabteilung und gleichzeitig Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressewesen. 1976-1994 Stadtdirektor des Nordsee-

heilbades Norderney. 1995-1997 Studium Universität Oldenburg, Geschichte, Politikwissenschaft, Niederlandistik 1995 – heute Mitarbeit in sozialen Einrichtungen, unter anderem Verwaltungsrat Behindertenhilfe Norden Seit 2010 Vorsitzender der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V. Homepage: www.poppe-folkerts-museum.de



SMY „Hohenzollern“, die Privatyacht von Kaiser Wilhelm II. Auf ihr diente einst auch der spätere Rettungsboot-Vormann Johann „Fidi“ Friedrich Rass II, auch ein Norderneyer.

PRIVATFOTO